



BURG GERSDORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Harz](#) | [Quedlinburg \(OT Gersdorfer Burg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Eine Besonderheit der Burg ist der achteckige Bergfried.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°45'48" N](#), [11°12'33" E](#)
Höhe: 151 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A14 Abfahrt Bernburg (10) über Aschersleben nach [Quedlinburg](#) fahren. Dann weiter zum Ort Gersdorfer Burg. Kostenlose Parkplätze direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.

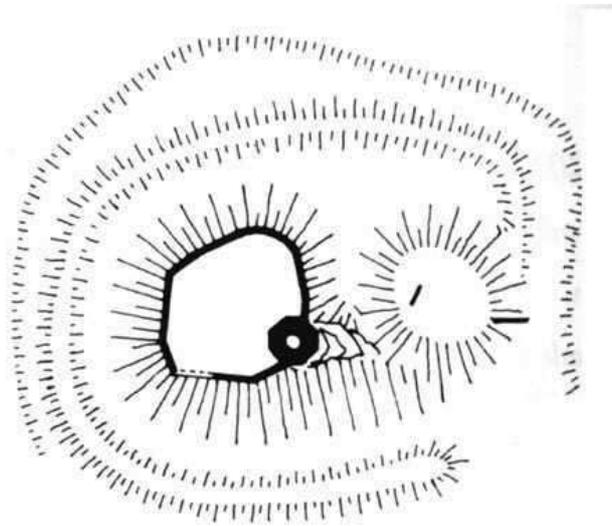


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1998
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1155	Ein Burchardus de Gersthop wird als Lehnsvasall des Stiftes Quedlinburg genannt.
1303	Otto von Anhalt bewilligt die Erneuerung der Anlage.
1369	Nach Zerstörung wird die Burg wieder aufgebaut.
1756	Abbruch der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

